

Förderpreis der Deutschen Diabetes-Gesellschaft 2013

Preisträgerin: Dr. rer. nat. Maria Rohm, Heidelberg



Dr. rer. nat. Maria Rohm, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg, wird für ihre herausragende Promotion zum Thema „Molekulare Kontrolle der Lipidmobilisierung im weißen Fettgewebe durch den transkriptionellen Ko-Faktor TBLR1“ mit dem Förderpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft ausgezeichnet.

Frau Maria Rohm, geboren 1983, studierte von 2003 bis 2009 Biologie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Ihre Studienschwerpunkte waren Molekularbiologie, Zellbiologie und Biotechnologie der Pflanzen 2007 absolvierte Frau Rohm ein zweimonatiges Forschungspraktikum am TSRI-The Scripps Research Institute, La Jolla, in den USA. Gegenstand ihres dortigen Forschungsprojekts war die „Identifizierung und Verifikation neuer PI3K Interaktionspartner“. Nach Erlangung ihres Diploms begann Frau Rohm im April 2009 ihre Promotion am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg. Im September 2012 schloss die Biologin diese erfolgreich zum Dr. rer. nat. mit der Bewertung „summa cum laude“ ab.

Frau Rohm forscht seit November 2012 als PostDoc am DKFZ in Heidelberg zum Schwerpunkt „Einfluss von Tumorkachexie auf den Stoffwechsel des weißen Fettgewebes“. Für ihre Studien hat Frau Rohm bislang unter anderem das „Keystone Symposia Stipendium“ (Keystone Symposia) und dieses Jahr den Novartis Preis „Junge Endokrinologie“ (Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie, Novartis Pharma GmbH) erhalten.

Der in diesem Jahr aufgrund der doppelten Vergabe pro Preisträger mit 7.500 Euro dotierte Preis wird an deutschsprachige Doktoranden bis spätestens zwei Jahre nach ihrer Promotion verliehen. Das Preisgeld wird von Sanofi-Aventis gestiftet.